

Veranstaltungen

Kaninchenausstellung in der Maintalhalle

MAINASCHAFF. Der Kleintierzuchtverein veranstaltet am kommenden Sonntag von 9 bis 17 Uhr in der Maintalhalle mit den Zuchtfreunden aus Leidersbach eine Kaninchenausstellung. Gezeigt werden rund 200 Tiere aus 15 Rassen. Dabei werden auch die Vereinsmeister gekürt. Die Besucher erwarten Tombola und Cafeteria. Für die Kinder ist ein Hausendorf aufgebaut. *rur*

Tag der offenen Tür in der Bücherei

MAINASCHAFF. Die öffentliche Bücherei in der Pestalozzistraße lädt am Sonntag, 15. November, von 11 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein, verbunden mit einer Buchverkaufsausstellung. Dabei werden ausgewählte Bücher für Kinder und Erwachsene präsentiert. *rur*

Vortrag: »Schüler-Salze und ihre Wirkung«

MAINASCHAFF. »Schüler-Salze und ihre Wirkung«, heißt das Thema eines Vortragsabends heute um 19 Uhr im katholischen Pfarr- und Jugendheim in Mainaschaff. Dabei werden die Besucher informiert, wie der Einsatz von Schüler-Salzen die Fehlfunktionen des Organismus normalisieren, wichtige Körperfunktionen anregen oder wieder möglich machen kann. Veranstalter sind die Mainaschaff Johannes-Gemeinschaft und das Haus St. Vinzenz von Paul, Kleinostheim. Der Eintritt ist frei. *rur*

90 Jahre SPD-Ortsverein Sailauf

SAILAUF. Am morgigen Freitag feiert der SPD-Ortsverein Sailauf sein 90-jähriges Bestehen ab 19.30 Uhr in der Festhalle der Gaststätte Sämenhof in Sailauf, Rottenbergerstraße. Als Festredner hat sich Aschaffenburgs Oberbürgermeister Klaus Herzog angekündigt. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Musikgruppe Suono Brass. Infos unter www.spd-sailauf.de. *sdü*

Gedenken zum Volkstrauertag

SAILAUF. Die Sailauer und Eichenberger Vereine ehren ihre gefallenen und verstorbenen Mitglieder anlässlich des Volkstrauertags am kommenden Sonntag. In Sailauf beginnt der Gottesdienst in der St.-Vitus-Kirche um 10.15 Uhr. Nach der Totenehrung am historischen Friedhof ziehen die Ortsvereine mit Musikbegleitung zum Feuerwehrhaus. Dort hat die Freiwillige Feuerwehr einen Frühschoppen vorbereitet. In Eichenberg beginnt der Gottesdienst am Sonntag um 8.30 Uhr. Danach ist die Totenehrung am Ehrenmal des Friedhofs.

Plauder-Nachmittag über Spessartsagen

SULZBACH-DORNAU. Über Sagen des Spessarts darf am kommenden Sonntag ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Dornau bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Auf Einladung des Wandervereins Falke vermittelt Heimatpfleger Dr. Werner Trost ab 16 Uhr Aufschlüsse über die Hintergründe dieser Sagen vermitteln. Im Zentrum stehen dabei Geschichten über die Altenburg zwischen Soden und Ebersbach und das »Alteborfrale«.

Nachrichten

Bürgerversammlung der Gemeinde Haibach

HAIBACH. Die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde Haibach ist am Dienstag, 17. November, um 19.30 Uhr in der TSV Turnhalle in Grünmorsbach. Bürgermeister Andreas Zenglein wird einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2009 geben sowie einen Ausblick auf die Planungen der Gemeinde im Jahr 2010. Zudem können alle Bürger Fragen und Anträge stellen. *red*



»Regionales Familienbündnis«: Vizeregierungspräsident Andreas Metschke, Andreas Osner (Bertelsmann-Stiftung), der Miltenberger Landrat Roland Schwing, Dieter Eser von der Handwerkskammer Unterfranken, Silke Heinbücher von der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Aschaffener Landrat Ulrich Reuter und der Aschaffener Oberbürgermeister Klaus Herzog unterzeichnen gestern in Aschaffenburg eine Erklärung für mehr Familienfreundlichkeit. Foto: Stefan Gregor

Den Bund für die Familie geschlossen

Demografie: Politiker und Wirtschaftsvertreter unterzeichnen Erklärung für mehr Familienfreundlichkeit am Untermain

KREIS ASCHAFFENBURG. »Nicht nur in Sonntagsreden« vorkommen dürfe Familienfreundlichkeit: Diese Mahnung hat der Politikberater Andreas Osner von der Bertelsmann-Stiftung Politikern und Wirtschaftsvertretern vom Bayerischen Untermain mitgegeben, die gestern in Aschaffenburg ein »Regionales Familienbündnis« geschlossen haben. Hintergrund ist die demografische Entwicklung: Man will handeln angesichts der Überalterung.

»Die Entscheider müssen bereit sein, die Idee im Herzen zu tragen«, sagte Osner im Barchaal der Christuskirchengemeinde vor mehr als hundert Gästen, unter ihnen zahlreiche Bürgermeister der Region. Osner fügte hinzu: Das müsse sich auch im »finanziellen Engagement« zeigen – und blickte dabei auf die Landräte Ulrich Reuter (Kreis Aschaffenburg) und Roland Schwing (Kreis Miltenberg) sowie den Aschaffener Oberbürgermeister Klaus Herzog.

Zunächst Reden

Dass die drei politischen Vertreter der Region Bayerischer Untermain trotz der Warnung vor vielen Worten und wenigen Taten zunächst Reden hielten, liegt in der Natur einer solchen

Gründungsfeier. »Unsere Region soll besonders familienfreundlich sein«, sagte etwa OB Herzog – und zählte auf, warum das in vielen Bereichen schon längst so sei.

So liege die Betreuungsquote der unter Dreijährigen im Kreis Miltenberg bei fast 20 Prozent, im Kreis Aschaffenburg bei 25 und in der Stadt Aschaffenburg bei mehr als 30. (Nach dem Willen der Bundesregierung soll bis 2013 für jedes dritte Kind unter drei Jahren ein Krippenplatz bereitstehen.)

Kräfte unter »Dachmarke« bündeln

Darüber hinaus gebe es besonderes Engagement wie im Bereich Prävention (Kreis Aschaffenburg), eine Hundertprozent-Versorgung für Kindergartenplätze (Kreis Miltenberg) oder ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot (Stadt Aschaffenburg). Derlei Einzelstärken unter einer »Dachmarke« zu bündeln und zu vergrößern, sei Aufgabe des Bündnisses.

Wie genau dies geht, konnte freilich gestern keiner auf die Schnelle referieren; es wurde allerdings deutlich: Das Familienbündnis versteht sich nicht als neuer Debattierclub. Vielmehr erhofft man sich neben einer Vernetzung einen Werbeeffect nach

außen wie innen. Die Region will junge Familien von anlocken, aber auch Ansässigen vorhandene Strukturen besser andienen.

Symbolisch unterzeichneten die Landräte und der Oberbürgermeister mit Silke Heinbücher von der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, Dieter Eser als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Unterfranken und Regierungsvizepräsident Andreas Metschke eine »Erklärung zur Familienregion«. Darin benennen diese »Träger« des Bündnisses die Familienfreundlichkeit unter anderem als Standortfaktor. Bereits 20 sogenannte Partner – Behörden, ehrenamtliche und

kirchliche Einrichtungen, Vereine und Unternehmen – sind dem Bündnis bereits beigetreten.

Mit deren Hilfe sollen nicht nur konkrete Vorhaben umgesetzt werden; dazu gehört der Ausbau des Internetportals, ein regionaler Familienwegweiser oder die Organisation von »Spielplatzpatenschaften«. Es sollen auch neue Ideen gesammelt und weitere Partner vor allem aus der Wirtschaft gewonnen werden. Damit am Ende nicht bloß von mehr Familienfreundlichkeit geredet wird. *Jens Raab*

Das Bündnis im Internet: www.familienbueundnis-untermain.de

Straße gesperrt in Sailauf

SAILAUF. Von Montag, 16. November bis einschließlich Donnerstag, 19. November werden Asphaltierungsarbeiten in der Engländer Straße in Sailauf durchgeführt. Ab Mittwoch ist die Engländerstraße ab Einmündung Lauterhecke/Klingerweg bis zum Steinbachweg bis Donnerstag voll gesperrt. Das teilt das Landratsamt mit. Die Zufahrt zum Hainweg ist in dieser Zeit nur über den Flurweg Kist möglich. Für Fahrzeuge über 3,49 Tonnen gilt die ausgeschilderte Umleitungsstrecke Schöllkrippen/Engländerhaus. *red*

Gemeinderat in Kürze

GLATTBACH. Der Gemeinderat Glattbach hat sich in seiner jüngsten Sitzung unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt.

Tourismusverband: Einem Beitritt zum Tourismusverband Spessart-Mainland, den die Verwaltung vorgeschlagen hatte, mochte der Gemeinderat nicht überstürzt zustimmen. Das Meinungsbild war von »zu teuer« bis »gut für's Image« gemischt, der Gemeinderat will noch näher über die Gegeleistung des Verbandes für die 450 Euro teure Mitgliedschaft informiert werden.

Sanierungen: Wie Bürgermeister Fridolin Fuchs informierte, ist ein Auftrag für die Wegsanierung in der Kindergartenanlage des Storchennests vergeben. Bei Sanierungsarbeiten an Trafostationen fallen noch in diesem Jahr 15 000 Euro Mehrkosten an. Diese werden aus dem Haushalt 2010 vorgezogen.

Strom: Eine Neuverhandlung der Strompreise kündigte Fuchs für den kommenden April an. *nik*



Versöhnung nach dem Sturm: Dammbachs zweiter Bürgermeister Christian Wirth beim Umtrunk mit den närrischen Aufständischen. Foto: Friedbert Kunkel

Rathaus gestürmt: Ab sofort regieren Narren in Dammbach

Fasching: Bürgermeister in den Norden geflohen

DAMMBACH-WINTERSBACH. Pünktlich um 11.11 Uhr hat gestern nach viertelstündiger Belagerung der Sturm auf das Dammbacher Rathaus begonnen. Zeitgleich mit ihren Kollegen in den rheinischen Hochburgen rissen die Dammbacher Jekken für die fünfte Jahreszeit das Kommando über die Dorfpolitik an sich.

Gegen die etwa 30 Spessart-Faschnachter, die mit starker Beschallung die Fenster zum Klirren brachten, hatte der zweite Bürgermeister Christian Wirth, allein auf sich gestellt, trotz heftiger verbaler Gegenwehr keine Chance. Vom Gemeinderat war nichts zu sehen.

Der Rathauschef Roland Bauer hatte sich rechtzeitig vorher in den nörd-

lichen Teil der Republik abgesetzt. Es kam unter den Augen der 20 Schaulustigen, wie es kommen musste: Nach einem scharfen Wortgefecht und der Drohung der Aufständischen, den Roten Hahn aufs Dach zu setzen, kapitulierte Wirth entnervt, weil ein Rathausneubau allzu viel Geld verschlingen würde – und das in der heutigen Wirtschaftslaute.

Er übergab den Rathausschlüssel samt leerer Gemeindegasse und ließ das närrische Volk widerstandslos eindringen, wo es sich sofort an die Plünderung einer üppigen Tafel machte.

Zur Siegesfeier zogen sich die Jekken nach einer Stunde in ihre Kommandozentrale »Räuberschänke« nach Krausenbach zurück. *efka*

Einfach günstiger lesen

Mit dieser
Vorteilskarte
40%
sparen

Sofort Vorteilskarte sichern in Ihrer neuen Buchhandlung im EKZ City Galerie 40

zeilenreich
Aus Lust am Lesen

www.zeilenreich.de